



2026

Gemeinsames

Jahresprogramm

Betreuung im
Landkreis Ahrweiler



Menschen sollen bleiben
wie sie sind.



Wir helfen dabei.



SKFM Katholischer Verein
für soziale Dienste
für den Landkreis Ahrweiler e.V.



Betreuungsverein der
Evangelischen Kirchengemeinden
in der Rhein-Ahr-Region e.V.

Hilfen, Informationen und Begleitung rund um das Thema gesetzliche Betreuung

Die Betreuungsvereine des SKFM und der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region sind gemeinnützige Vereine, die für die Begleitung, Fortbildung und Beratung von ehrenamtlichen, rechtlichen Betreuer:innen im gesamten Landkreis Ahrweiler zuständig sind.

Wir informieren in Vereinen, Kirchengemeinden oder anderen Institutionen z. B. über die Themen **Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung.**

Unsere Aufgaben:

- Beratung von ehrenamtlichen rechtlichen Betreuer:innen
- Fortbildung von ehrenamtlichen Betreuer:innen
- Vermittlung von Betreuungen an Ehrenamtliche
- Information über das Betreuungsrecht
- Information über Vorsorgemöglichkeiten
- Führung von gesetzlichen Betreuungen durch die hauptamtlichen Mitarbeiter:innen
- Abschluss von Unterstützungsvereinbarungen

Die beiden Vereine begleiten ca. 250 ehrenamtliche Betreuer:innen im Landkreis Ahrweiler als Mitglieder.

Die Mitgliedschaft ist kostenlos.

Wir suchen weitere Menschen, die sich sozial engagieren und eine verantwortungsvolle, wichtige Aufgabe übernehmen wollen als ehrenamtliche rechtliche Betreuer:innen.

Als Betreuer:in würden Sie sich um die Angelegenheiten behinderter, kranker oder alter Menschen kümmern und deren Interessen vertreten.



Die Betreuungsvereine bieten Ihnen:

- Intensive Begleitung bei der Führung einer Betreuung
- Kostenlose Informations- und Fortbildungsseminare
- Einzelberatungen und Hilfestellungen
- Regelmäßige Informationen zu Veranstaltungen oder Veränderungen im Betreuungsrecht
- Einen zusätzlichen Versicherungsschutz

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

Betreuungsverein – SKFM
Katholischer Verein für soziale Dienste
für den Landkreis Ahrweiler e.V.
Ehlinger Str. 47
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel: 0 26 41 / 20 12 78



Betreuungsverein der
Evangelischen Kirchengemeinden
in der Rhein-Ahr-Region e.V.
Wolfgang-Müller-Str. 7a
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel: 0 26 41 / 950 63 20



Betreuungsbehörde
(Ansprechpartner Betreuungsrecht)
Kreisverwaltung Ahrweiler
Wilhelmstr. 24-30, Bad Neuenahr
Tel: 0 26 41 / 975 - 556 / - 498, - 424,
-558 oder -3545



Gemeinsames Jahresprogramm 2026

Januar

27.01.

14.00-17.00

S **D**

Sprechstunde der Betreuungsvereine

Teilhabezentrum, Kirchstraße 13, Adenau

Leitung: Ralph Seeger (Dipl. Sozialpädagoge)

Anmeldung: 0 26 41 | 20 12 78

27.01.

18.00-20.00

S **D**

Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche

Betreuer:innen und Vorsorgebevollmächtigte

Schwerpunkt:

Digitaler Nachlass

Rathaus, Kirchstraße 15, Adenau

Leitung: Ralph Seeger (Dipl. Sozialpädagoge)

Anmeldung: 0 26 41 | 20 12 78

0 26 41 | 950 63 20

Februar

24.02.

18.00-20.00

S **D**

Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche

Betreuer:innen und Vorsorgebevollmächtigte

Schwerpunkt:

Wechsel von elterlicher Sorge zur gesetzlichen Betreuung für Menschen mit einer geistigen oder körperlichen Behinderung

Familienbildungsstätte, Weststr. 6, Bad Neuenahr

Leitung: Martin See (Pädagoge B.A.)

Anmeldung: 0 26 41 | 20 12 78

0 26 41 | 950 63 20

26.02.

D

Mitgliederversammlung Betreuungsverein

der Ev. Kirchengemeinden Rhein-Ahr-Region

Anschließend gemütliches Beisammensitzen

(Ort wird vereinsintern bekannt gegeben)

Anmeldung: 0 26 41 | 950 63 20

März

03.03.

18.00-20.00

S **D**

Schulungsreihe Betreuungsrecht – Frühjahr

Teil 1: Betreuungsverfahren/Einführung

für ehrenamtliche Betreuer:innen

Familienbildungsstätte, Weststr. 6, Bad Neuenahr

Referent:innen: Anna Jakobs (Dipl. Pädagogin)

Martin See (Pädagoge B.A.)

Ralph Seeger (Dipl. Sozialpädagoge)

Anmeldung: 0 26 41 | 20 12 78

0 26 41 | 950 63 20

10.03. 18.00-20.00 S D	Schulungsreihe Betreuungsrecht – Frühjahr Teil 2: Vermögenssorge für ehrenamtliche Betreuer:innen Familienbildungsstätte, Weststr. 6, Bad Neuenahr Referent: Martin See (Pädagoge B.A.)
11.03. 19.00 S	Mitgliederversammlung Betreuungsverein SKFM-Ahrweiler (Ort wird vereinsintern bekannt gegeben) Anmeldung: 0 26 41 20 12 78
17.03. 18.00-20.00 S D	Schulungsreihe Betreuungsrecht – Frühjahr Teil 3: Gesundheitssorge für ehrenamtliche Betreuer:innen Familienbildungsstätte, Weststr. 6, Bad Neuenahr Referentin: Anna Jakobs (Dipl. Pädagogin)
24.03. 18.00-20.00 S D	Schulungsreihe Betreuungsrecht – Frühjahr Teil 4: Aufenthaltsbestimmungsrecht für ehrenamtliche Betreuer:innen Familienbildungsstätte, Weststr. 6, Bad Neuenahr Referent: Ralph Seeger (Dipl. Sozialpädagoge)
April	
28.04. 14.00-17.00 S D	Sprechstunde der Betreuungsvereine Teilhabezentrum, Kirchstraße 13, Adenau Leitung: Martin See (Pädagoge B.A.) Anmeldung: 0 26 41 950 63 20
28.04. 18.00-20.00 S	„Wie kann ich Vorsorge für den Fall treffen, wenn ich selbst meine Angelegenheiten nicht mehr regeln kann?“ Schwerpunkt: Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung Online-Seminar via ZOOM Referenten: David Schnöger (Rechtsanwalt) Ralph Seeger (Dipl. Sozialpädagoge) Anmeldung: 0 26 41 20 12 78
Mai	
05.05. 18.00-20.00 S D	Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche Betreuer:innen und Vorsorgebevollmächtigte Schwerpunkt: Heimbetreuung für junge Menschen mit geistiger Beeinträchtigung Ev. Gemeindehaus, Koblenzer Str. 61, Bad Breisig Leitung: Anna Jakobs (Dipl. Pädagogin) Martin See (Pädagoge B.A.) Anmeldung: 0 26 41 20 12 78 0 26 41 950 63 20

19.05. 17.00-21.00 S D	Letzte Hilfe Kurs <i>(nur für Vereinsmitglieder)</i> Teilnahmegebühr: 10,00 € Im Hospiz im Ahrtal, Dorotheenweg 6, Bad Neuenahr Referentinnen: Dr. Liesel Albrecht Dr. Elisabeth Sous-Braun Anmeldung: 0 26 41 20 12 78 0 26 41 950 63 20
Juni	08.06. 18.00-20.00 D Neues Bestattungsgesetz in Rheinland-Pfalz & Bestattungsvorsorge Infoveranstaltung Ev. Gemeindehaus, Wolfgang-Müller-Str. 9, Bad Neuenahr Referent: N. N. Leitung: Anna Jakobs (Dipl. Pädagogin) Martin See (Pädagoge B.A.) Anmeldung: 0 26 41 950 63 20
10.06. 17.00-19.00 S D K	Steuerpflicht für Rentner Veranstaltung der Betreuungsvereine und der Betreuungsbehörde Kreisverwaltung Ahrweiler, Wilhelmstr. 24-30, Bad Neuenahr Referent: Harald Scherer (Finanzbeamter) Anmeldung: 0 26 41 975-556 / -3545 oder E-Mail: betreuungsbehoerde@kreis-ahrweiler.de
Juli	17.07. S Sommerfest des SKFM e.V. (vereinsintern) Kontakt: Ralph Seeger (Dipl. Sozialpädagoge) Anmeldung: 0 26 41 20 12 78
August	17.08. 19.00-21.00 S Einführung ins Erbrecht – Der Betreute als Erbe und Erblasser Informationen zum Erbrecht, gesetzlicher Erbfolge und Erbausschlagung Familienbildungsstätte, Weststr. 6, Bad Neuenahr Referenten: David Schnöger (Rechtsanwalt) Ralph Seeger (Dipl. Sozialpädagoge) Anmeldung: 0 26 41 20 12 78 18.08. 14.00-17.00 S D Sprechstunde der Betreuungsvereine Haus der Kultur, Brohltalstr. 77, Burgbrohl Leitung: Anna Jakobs (Dipl. Pädagogin) Anmeldung: 0 26 41 950 63 20
6	SKFM = S Btv der Ev. Kirchengemeinden = D Betreuungsbehörde-Kreisverwaltung = K

18.08.

18.00-20.00

S **D**

Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche
Betreuer:innen und Vorsorgebevollmächtigte
Schwerpunkt: Wunschbefolgungspflicht
Haus der Kultur, Brohltalstr. 77, Burgbrohl
Leitung: Anna Jakobs (Dipl. Pädagogin)
Anmeldung: 0 26 41 | 20 12 78
0 26 41 | 950 63 20

September

15.09.

18.00-20.00

S **D**

Schulungsreihe Betreuungsrecht – Herbst
Teil 1: Betreuungsverfahren/Einführung
für ehrenamtliche Betreuer:innen
Gemeindeverwaltung Brohltal, Kapellenstr. 12,
Niederzissen
Referent:innen: Anna Jakobs (Dipl. Pädagogin)
Martin See (Pädagoge B.A.)
Ralph Seeger (Dipl. Sozialpädagoge)
Anmeldung: 0 26 41 | 20 12 78
0 26 41 | 950 63 20

19.09.

D

Betreuertag der ev. Betreuungsvereine
in der Süd-Region
Fortbildungsveranstaltung für Mitglieder des
Betreuungsvereins der Ev. Kirchengemeinden
in der Rhein-Ahr-Region (vereinsintern)

22.09.

18.00-20.00

S **D**

Schulungsreihe Betreuungsrecht – Herbst
Teil 2: Vermögenssorge
für ehrenamtliche Betreuer:innen
Gemeindeverwaltung Brohltal, Kapellenstr. 12,
Niederzissen
Referent: Martin See (Pädagoge B.A.)

26.09.

S

Betreuertag der Betreuungsvereine
SKM Trier
Fortbildungsveranstaltung für Mitglieder des
Betreuungsvereins des SKFM – Ahrweiler
Kontakt: Ralph Seeger (Dipl. Sozialpädagoge)
Anmeldung: 0 26 41 | 20 12 78

29.09.

18.00-20.00

S **D**

Schulungsreihe Betreuungsrecht – Herbst
Teil 3: Gesundheitssorge
für ehrenamtliche Betreuer:innen
Gemeindeverwaltung Brohltal, Kapellenstr. 12,
Niederzissen
Referent: Ralph Seeger (Dipl. Sozialpädagoge)

Oktober

06.10.

18.00-20.00

S **D**

Schulungsreihe Betreuungsrecht – Herbst

Teil 4: Aufenthaltsbestimmungsrecht

für ehrenamtliche Betreuer:innen

Gemeindeverwaltung Brohlthal, Kapellenstr. 12,
Niederzissen

Referent: Ralph Seeger (Dipl. Sozialpädagoge)

13.10.

18.00-20.00

S **D**

Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche

Betreuer:innen und Vorsorgebevollmächtigte

Schwerpunkt: Rentenversicherung für Werkstattbeschäftigte

Familienbildungsstätte, Weststr. 6, Bad Neuenahr

Leitung: Ralph Seeger (Dipl. Sozialpädagoge)

Referent: N. N.

Anmeldung: 0 26 41 | 20 12 78
0 26 41 | 950 63 20

21.10.

17.00-19.00

S **D** **K**

Zwischen Verständnis und Handlungssicherheit:

Menschen mit psych. Erkrankungen unterstützen

Info-Veranstaltung der Betreuungsvereine
und der Betreuungsbehörde / Kreisverwaltung
Ahrweiler, Wilhelmstr. 24-30, Bad Neuenahr

Referent:innen: Michaela Friedmann-Lieser
(Fachärztin Psychiatrie/Psychotherapie)
Andreas Bergmann (Dipl. Sozialarbeiter)

Anmeldung: 0 26 41 | 975-556 / -3545 oder
E-Mail: betreuungsbehoerde@kreis-ahrweiler.de

November

03.11.

14.00-17.00

S **D**

Sprechstunde der Betreuungsvereine

Teilhabezentrum, Kirchstraße 13, Adenau

Leitung: Ralph Seeger (Dipl. Sozialpädagoge)

Anmeldung: 0 26 41 | 20 12 78

18.11.

18.00-20.00

S **D**

Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche

Betreuer:innen und Vorsorgebevollmächtigte

Welche Versicherungen sind für Menschen mit Demenz sinnvoll?

Pfarrsaal Bad Breisig, Koblenzer Str. 4, Bad Breisig

Leitung: Ralph Seeger (Dipl. Sozialpädagoge)

Anmeldung: 0 26 41 | 20 12 78
0 26 41 | 950 63 20

23.11.

18.00-20.00



„Wie kann ich Vorsorge für den Fall treffen, wenn ich selbst meine Angelegenheiten nicht mehr regeln kann?“

Schwerpunkt: Patientenverfügung

Ev. Gemeindehaus - Großer Saal –

Wolfgang-Müller-Str. 9, Bad Neuenahr-Ahrweiler

Referenten: Dr. Eckehard Louen

David Schnöger (Rechtsanwalt)

Leitung: Martin See (Pädagoge B.A.)

Ralph Seeger (Dipl. Sozialpädagoge)

Anmeldung: 0 26 41 | 20 12 78
0 26 41 | 950 63 20

26.11.



Mitgliederversammlung des Betreuungsvereins der Ev. Kirchengemeinden der Rhein-Ahr-Region
Anschließend gemütliches Beisammensitzen (vereinsintern)

Anmeldung: 0 26 41 | 950 63 20

Das Ehrenamt ist eine besondere Aufgabe. Wir haben unsere Ehrenamtler:innen gefragt: Warum führen Sie ehrenamtliche rechtliche Betreuungen?

Katrin O. (Bürokauffrau):

„Früher habe ich im Altenheim die Bewohner ehrenamtlich beim Spaziergang oder dem Arztbesuch begleitet, aber ich konnte nichts für die Bewohner regeln. Mit der Übernahme einer ehrenamtlichen rechtlichen Betreuung, konnte ich Angelegenheiten zum Wohle der Bewohner regeln und ihren Wünschen Nachdruck verleihen. Eine erfüllende Aufgabe und spazieren gehen kann ich mit meinen Betreuten immer noch ...“



Klaus-Peter R. (Lehrer):

„Ich finde es wichtig, sich sozial für andere bedürftige Menschen zu engagieren. Das habe ich auch schon vor meiner Pensionierung gemacht. Grund hierfür ist mein christliches Selbstverständnis.“



Hermann A. (Beamter):

„In meiner ersten Betreuung habe ich eine ältere Dame unterstützt, die im Altenheim gelebt hat. Diese Dame habe ich 18 Jahre bis zu ihrem Tod begleitet. Über eine solange Zeit wächst einem ein Mensch ans Herz und wird schon fast ein Teil der Familie. Ich konnte gut meine Kenntnisse in behördlichen Angelegenheiten einbringen und es war jedes Mal schön zusehen, wie sich meine Betreute über meine Besuche gefreut hat.“



Information Betreuungsrecht – Schulung für ehrenamtliche Betreuer:innen

Schulungsreihe Frühjahr: 03.03. / 10.03. / 17.03. / 24.03.

Schulungsreihe Herbst: 15.09. / 22.09. / 29.09. / 06.10.

Wenn Sie vom Betreuungsgericht als gesetzlicher Betreuer:in bestellt werden, übernehmen Sie die rechtliche Vertretung für einen Menschen, der seine Dinge nicht mehr alleine regeln kann.

Dies ist eine verantwortungsvolle und gesellschaftlich wichtige Aufgabe. Um den rechtlichen und formalen Anforderungen gewachsen zu sein, ist eine thematische Einführung in die Aufgaben des gesetzlichen Betreuers sinnvoll.

Die Seminarreihe befasst sich mit den Grundlagen des Betreuungsrechts und dem Betreuungsverfahren. Sie gibt Informationen zu den häufigsten Aufgabenkreisen für gesetzliche Betreuer:innen:

- Vermögenssorge
- Gesundheitsfürsorge
- Aufenthaltsbestimmungsrecht

In der Seminarreihe werden ausführlich die Änderungen und Neuerungen im Zusammenhang mit der Betreuungsrechtsreform 2023 besprochen und erläutert.

Die Referent:innen arbeiten seit vielen Jahren als gesetzliche Betreuer:in und vermitteln praxisnah die Inhalte zum Betreuungsrecht.

Diese Veranstaltung richtet sich vor allem an Menschen, die eine ehrenamtliche, gesetzliche Betreuung führen oder führen wollen – ob als Familienangehöriger oder aus sozialem Engagement heraus.

Auf Wunsch kann eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt werden.



Referent:innen: Ralph Seeger (Dipl. Sozialpädagoge)
Anna Jakobs (Dipl. Pädagogin)
Martin See (Pädagoge B.A.)

Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche Betreuer:innen und Vorsorgebevollmächtigte

Rechtliche Betreuer:innen sowie Bevollmächtigte im Rahmen einer Vorsorgevollmacht machen bei ihrer Arbeit Erfahrungen mit den ihnen anvertrauten Personen oder den Einrichtungen, in denen die betreuten Menschen leben. Auch der richtige Umgang mit Behörden will gelernt sein.

Zur Aufarbeitung von Problemen, Hilfestellungen bei Anträgen, Krankheitsbildern, Zuständigkeiten von Behörden usw. treffen sich ehrenamtliche Betreuer:innen sowie Bevollmächtigte zum Erfahrungsaustausch, der von einem hauptamtlichen Mitarbeiter der Betreuungsvereine begleitet wird.

Im gegenseitigen Austausch können Betreuer:innen und Bevollmächtigte voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen. An jedem Abend gibt es im ersten Teil ein Schwerpunktthema. Folgende Themen werden besprochen:

Schwerpunkt-Themen der Veranstaltungen:

27.01.: Digitaler Nachlass – Was ist zu beachten?

Im Rahmen der Digitalisierung unseres Alltags nutzen viele Menschen E-Mail-Konten, Onlineprofile bei Facebook und weiteren Social-Media-Diensten sowie Online-Bezahldienste wie Paypal u. Klarna. Was passiert mit meinen Daten, wenn ich erkrankte und selber nicht mehr darüber bestimmen kann oder wenn ich sterbe? Sie sollten für ihr „virtuelles Erbe“ eine Vertrauensperson benennen, die im Fall ihres Todes Onlinekonten verwaltet und ihre persönlichen Daten sichert. Was dabei als Vorsorgebevollmächtigter oder ehrenamtlicher Betreuer zu beachten ist wird in der Veranstaltung erläutert.

24.02.: Wechsel von elterlicher Sorge zur gesetzlichen Betreuung für Menschen mit einer geistigen oder körperlichen Behinderung - Wege der Begleitung

Wenn Kinder erwachsen werden, verändert sich auch die Verantwortung: Aus elterlicher Fürsorge wird mit Vollendung des 18. Lebensjahrs „rechtliche Betreuung“. Dieser Übergang wirft viele Fragen auf – und eröffnet zugleich neue Chancen.

Erfahren Sie an diesem Abend:

- wie ein Betreuungsverfahren abläuft und welche Möglichkeiten die ehrenamtliche Betreuung bietet
- wie sich Selbstbestimmung und Schutz sinnvoll verbinden lassen – und worin sich die Fürsorge für Kinder von der Begleitung erwachsener Menschen unterscheidet

Die Veranstaltung richtet sich an Eltern und Angehörige von Menschen mit geistiger oder körperlicher Behinderung, die vor dem Wechsel von Elterlicher Sorge zur rechtlichen Betreuung stehen.

Unser Ziel ist es, Orientierung zu geben, Ängste zu nehmen und zu zeigen, wie wertvoll Ihr Engagement als Angehörige oder Ehrenamtliche sein kann.

05.05.: Heimbetreuung für junge Menschen mit geistiger Beeinträchtigung

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über Angebote und Strukturen der Heimbetreuung für junge Menschen mit Beeinträchtigung.

Erfahren Sie an diesem Abend:

- die verschiedenen Unterbringungs- und Betreuungsmöglichkeiten
- einen exemplarischen Tagesablauf
- Informationen zu einer Tagesförderstätte

Die Veranstaltung richtet sich an alle Angehörigen von Menschen mit Beeinträchtigung sowie an alle Interessierte.

Unser Ziel ist es eine Orientierung und einen Überblick über die Betreuungslandschaft zu geben und praxisnahe Einblicke in die Heimbetreuung junger Menschen mit Beeinträchtigung zu vermitteln.

18.08.: Wunschbefolgungspflicht

Die Betreuungsreform, die seit dem 01.01.2023 gilt, bringt mit der Wunschbefolgungspflicht neue Aufgaben für Betreuerinnen und Betreuer mit sich.

Erfahren Sie an diesem Abend:

- Rechte und Pflichten nach der Betreuungsreform
- Umsetzung der Wunschbefolgungspflicht im Betreuungsalltag
- Praxisnahe Beispiele und Erfahrungsaustausch

Die Veranstaltung richtet sich an ehrenamtliche Betreuer:innen sowie alle Interessierte.

Unser Ziel ist es, die Rechte der Betreuten und die Pflichten der Betreuenden in den Mittelpunkt zu stellen und praktische Impulse für die Betreuungspraxis zu geben.

13.10.: Informationen zur Rentenversicherung für Werkstattbeschäftigte

Für Beschäftigte einer Werkstatt für behinderte Menschen gibt es besondere Regelungen, die sich auf die Ansprüche bei der Rentenversicherung auswirken.

So haben Menschen mit einer Schwerbehinderung, die 20 Jahre in einer Werkstatt für behinderte Menschen beschäftigt sind, unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit eine Erwerbsminderungsrente zu beantragen.

Welche Ansprüche Werkstattbeschäftigte haben und was ehrenamtliche Betreuer:innen und Vorsorgebevollmächtigte beachten sollten, wird in der Veranstaltung erläutert.

18.11.: Welche Versicherungen sind für Menschen mit Demenz sinnvoll

Wer einen Menschen mit Demenz rechtlich im Rahmen einer gesetzlichen Betreuung oder Vorsorgevollmacht vertritt, kümmert sich nicht nur um die Gesundheit des betroffenen Menschen, sondern muss auch viele organisatorische, rechtliche und finanzielle Fragen lösen und bedenken. Eine davon ist die Frage: Welche Versicherungen sind bei Menschen mit Demenz sinnvoll oder sogar notwendig?

In der Veranstaltung sollen folgende Fragen rund um Versicherungen bei demenzerkrankten Menschen geklärt werden:

- Was ist bei Haftpflicht- u. Unfallversicherung zu beachten?
- Was bedeutet „Deliktunfähigkeit“?
- Muss die Demenzerkrankung der Versicherung mitgeteilt werden?
- Was ist bei Umzug in ein Altenheim zu beachten?

Sprechstunden im Teilhabezentrum Adenau und dem „Haus der Kultur“ in Burgbrohl

27.01. / 28.04. / 18.08. / 03.11.

Die Betreuungsvereine des SKFM-Ahrweiler und der ev. Kirchengemeinden sind Ansprechpartner für Fragen rund um die rechtliche Vertretung in Form einer gesetzlichen Betreuung oder bei „Vorsorgenden Maßnahmen“ wie Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung.

Wer wissen möchte, wie eine gesetzliche Betreuung eingerichtet wird und wie das Betreuungsverfahren abläuft, ist herzlich willkommen.

Auch weitere Fragen zur Führung einer Betreuung können im Rahmen eines Einzelgespräches beantwortet werden, z.B.: Fragen zur Erstellung eines Vermögensverzeichnisses oder Jahresberichtes, welche betreuungsgerichtlichen Genehmigungen beachtet werden müssen, sowie Fragen zur Errichtung einer Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung oder Patientenverfügung und Informationen zu den Änderungen und Neuerungen durch die Betreuungsrechtsreform 2023.

Die Sprechstunde findet jeweils von 14.00-17.00 Uhr statt.



28.04.: Vorsorgevollmacht & Betreuungsverfügung

23.11.: Patientenverfügung

„Wie kann ich Vorsorge für den Fall treffen, wenn ich selbst meine Angelegenheiten nicht mehr regeln kann?“ – Viele Menschen machen sich mit fortschreitendem Alter Gedanken über das Älterwerden und die Probleme, die damit verbunden sein könnten. Eines dieser Probleme lässt sich in der Frage zusammenfassen: **„Was passiert, wenn ich mal nicht mehr für mich selbst entscheiden kann? Bestimmen dann andere – womöglich fremde Menschen – über mich?“** Mit dem neuen Ehegattenvertretungsrecht ab dem 01.01.2023 dürfen sich Ehegatten in gesundheitlichen Angelegenheiten rechtlich gegenseitig vertreten, aber dies reicht nicht für eine umfassende rechtliche Vertretungsregelung aus und ersetzt auch nicht die Erstellung einer Patientenverfügung. Deshalb sollte man für diesen Fall Vorsorge treffen. Wir informieren über die verschiedenen Vorsorgemöglichkeiten.

Referenten 28.04.: David Schnöger (Rechtsanwalt)
Ralph Seeger (Dipl. Sozialpädagoge)

Referenten 23.11.: David Schnöger (Rechtsanwalt)
Dr. med. Eckehard Louen

Leitung: Ralph Seeger (Dipl. Sozialpädagoge)
Martin See (Pädagoge B.A.)

„Letzte Hilfe“ für ein gutes Ende – Information des Hospizvereins

19.05.: Info-Veranstaltung

Ehrenamtliche rechtliche Betreuer:innen sowie Vorsorgebevollmächtigte begleiten Ihre Betreuten manchmal bis in den Tod. Der Hospizverein unterstützt Sterbende und Angehörige aber auch Betreuer:innen und Bevollmächtigte, wenn der Betreute im Sterben liegt. Dr. Liesel Albrecht und Dr. Elisabeth Sous-Braun vom Hospizverein Rhein-Ahr informieren über das Thema „Letzte Hilfe“. **„Letzte Hilfe möchte das Wissen um Sterbebegleitung, das in unserer Gesellschaft zunehmend verloren gegangen ist, zurückholen und dadurch Unsicherheit und Angst im Umgang mit Sterbenden mindern.“** Der Kurs „Letzte Hilfe“ vermittelt Basiswissen zum Sterbevorgang, zeigt einfache Handgriffe zur Linderung häufiger Beschwerden und informiert über Hilfsangebote in der Region. Medizinische oder pflegerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. **Teilnahme nur für Mitglieder** der Betreuungsvereine. Unkostenbeitrag **10,00 € pro Person**

Referentinnen: Dr. Liesel Albrecht (Hospizv. Rhein-Ahr)
Dr. Elisabeth Sous-Braun (Hospizv. Rhein-Ahr)

Neues Bestattungsgesetz in Rheinland-Pfalz & Bestattungsvorsorge

08.06.: Info-Veranstaltung

An diesem Abend stellt ein Referent das neue Bestattungsgesetz in Rheinland-Pfalz vor und erläutert, welche Änderungen und Neuerungen sich für Angehörige, Vorsorgende und Verantwortliche ergeben.

Darüber hinaus erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten der Bestattungsvorsorge – von der finanziellen Absicherung über die persönliche Gestaltung bis hin zu rechtlichen Aspekten.

Die Veranstaltung bietet Gelegenheit, offene Fragen zu klären, Unsicherheiten zu besprechen und praktische Hinweise für die Planung einer Bestattung und Vorsorge zu erhalten.

Zielgruppe: Interessierte, Angehörige und alle, die sich frühzeitig über Bestattungsvorsorge informieren möchten.

Ziel der Veranstaltung: Transparenz über gesetzliche Regelungen schaffen, Möglichkeiten der Vorsorge aufzeigen und praktische Tipps für die persönliche Planung geben.

Referent:innen: N. N.

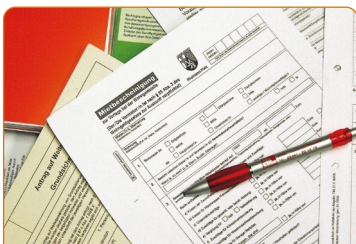
Steuerpflicht für Rentner – Wann muss ich als Rentner Steuern zahlen?

10.06.: Info-Veranstaltung

Seit dem 01.01.2005 gilt das Alterseinkünftegesetz. Damit wurde die Besteuerung von Renten und Pensionen neu geordnet. Aber kaum ein Rentner weiß, was mit der neuen Steuerpflicht auf ihn zukommt. Harald Scherer – Finanzbeamter – wird u.a. folgende Fragen zur Steuerpflicht der Rentner beantworten:

- Wann muss man als Rentner Steuern zahlen?
- Welche Freibeträge gibt es?
- Ab wann muss eine Steuererklärung gemacht werden?
- Welche Fristen sind bei der Abgabe der Steuererklärung einzuhalten?
- Darf ich als Rentner etwas hinzuverdienen und wo liegt die Grenze?
- Wann wird eine Nichtveranlagungsbescheinigung ausgestellt?

Referent: Harald Scherer (Finanzbeamter)





17.08.: Info-Veranstaltung

Was muss ich tun, wenn ich ein Erbe annehmen will?

In der Informationsveranstaltung wird zunächst eine Einführung in das Erbrecht und die notwendigen Formalien einer letztwilligen Verfügung gegeben. Rechtsanwalt David Schnöger – Fachanwalt für Erbrecht – wird aufzeigen, welche Auswirkungen die gesetzliche Erbfolge hat, und welche Möglichkeiten bestehen, durch ein Testament eine individuelle Regelung der Erbfolge herbeizuführen.

Weiter werden die Besonderheiten aufgezeigt, wenn für den Erblasser bzw. Erben eine gesetzliche Betreuung besteht. Hier soll über die möglichen Aufgaben von gesetzlichen Betreuer:innen informiert werden. Abschließend werden die Aspekte der Testamentsvollstreckung und der Erbschaftssteuer angesprochen.

Referenten: David Schnöger (Rechtsanwalt)
Ralph Seeger (Dipl. Sozialpädagoge)

Zwischen Verständnis und Handlungssicherheit:

Menschen mit psychischen Erkrankungen unterstützen

21.10.: Info-Veranstaltung

Psychische Erkrankungen begegnen Betreuungspersonen und Bevollmächtigten im Alltag immer wieder und sie stellen oftmals ganz unterschiedliche Anforderungen an Kommunikation, Begleitung und Verständnis. Der richtige Umgang kann dabei nicht nur entlasten, sondern auch zu einem gelingenden Miteinander beitragen.

In diesem Vortrag geben Michaela Friedmann-Lieser, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, sowie Andreas Bergmann, Dipl.-Sozialarbeiter und Fachsozialarbeiter für Klinische Sozialarbeit, einen verständlichen Überblick über verschiedene psychische Krankheitsbilder. Sie erläutern typische Verhaltensweisen, zeigen hilfreiche Strategien für den respektvollen und sicheren Umgang im Alltag auf und geben praktische Tipps, die Mut machen und Orientierung bieten.

Die beiden Referierenden arbeiten in der Dr. v. Ehrenwall'sche Klinik und verfügen über langjährige berufliche Erfahrung in der Begleitung und Behandlung von Menschen mit psychischen Erkrankungen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich mit den Fachpersonen sowie anderen Teilnehmenden auszutauschen.

Referent:innen der Veranstaltungen

Dr. Liesel Albrecht

Hospizverein Rhein-Ahr

Tel.: 0 26 41 / 207 79 69

E-Mail: beisitzerin@hospiz-rhein-ahr.de

Andreas Bergmann

Dipl. Sozialarbeiter - Sozialdienst der Dr. von Ehrenwallschen Klinik

Tel.: 0 26 41 / 386 - 182

Michaela Friedmann-Lieser

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie Trauma-Hilfezentrum
im Ahrtal

Tel.: 0 26 41 / 207 90 99

Dr. med. Eckehardt Louen

- Facharzt für Anästhesie, Intensivmedizin, Palliativmedizin
und Schmerztherapie

- Ehem. Oberarzt Krankenhaus Maria-Stern Remagen –
Palliativ-Station

Dr. Elisabeth Sous-Braun

Hospizverein Rhein-Ahr

Tel.: 0 26 41 / 207 79 69

E-Mail: beisitzerin@hospiz-rhein-ahr.de

Harald Scherer

Finanzbeamter – Finanzamt Bad Neuenahr-Ahrweiler

David Schnöger

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Familien- und Erbrecht

Tel.: 0 26 41 / 90 64 13

E-Mail: info@ra-schnoeger.de

Anna Jakobs

Dipl. Pädagogin

Betreuungsverein der Ev. Kirchengemeinden / Rhein-Ahr-Region

Tel.: 0 26 41 / 950 63 20

E-Mail: info@btv-rar.de

Martin See

Pädagoge B.A.

Betreuungsverein der Ev. Kirchengemeinden / Rhein-Ahr-Region

Tel.: 0 26 41 / 950 63 20

E-Mail: info@btv-rar.de

Ralph Seeger

Dipl. Sozialpädagoge

Betreuungsverein des SKFM – Katholischer Verein für soziale Dienste
für den Landkreis Ahrweiler e.V.

Tel.: 0 26 41 / 20 12 78

E-Mail: info@skfm-ahrweiler.de

Ehrenamtlicher Vorstand



von links nach rechts:

- | | |
|-----------------------|----------------------|
| Marie-Theres Schnause | (Beisitzerin) |
| Gerhard Stenz | (geistlicher Beirat) |
| Hermann Adams | (1. Vorsitzender) |
| Helga Drodten | (Kassiererin) |
| Klaus Peter Rothkegel | (2. Vorsitzender) |



Hauptamtliche Mitarbeiter:innen



von links nach rechts:

- | | |
|--------------|---------------------------------|
| Julia Fuchs | (M.A. Erziehungswissenschaften) |
| Ralph Seeger | (Dipl. Sozialpädagoge) |



Ehrenamtlicher Vorstand



von links nach rechts:

Prof. Dr. Hans Martin Einwächter	(Beisitzer)
Reinhard Danneleit	(Beisitzer)
Elke Eumann	(Stellv. Vorsitzende)
Rüdiger Stiehl	(Vorsitzender)
Rainer Stuckenschmidt	(Beisitzer)



Hauptamtliche Mitarbeiter:innen



von links nach rechts:

Anna Jakobs	(Dipl. Pädagogin)
Sandra Fabrello	(Verwaltungsangestellte)
Martin See	(Pädagoge B.A.)





**Betreuungsverein der
Evangelischen Kirchengemeinden
in der Rhein-Ahr-Region e.V.**

Wolfgang-Müller-Str. 7a
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel: 0 26 41 | 950 63 20
info@btv-rar.de
www.btv-rar.de



**SKFM Katholischer Verein
für soziale Dienste
für den Landkreis Ahrweiler e.V.**

Ehlinger Str. 47
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel: 0 26 41 | 20 12 78
info@skfm-ahrweiler.de
www.skfm-ahrweiler.de